

bitte
freimachen



Lager Schlotwiese Zuffenhausen, Foto: AKVO Stuttgart

■ Wegbeschreibung

*Haus der Katholischen Kirche
Königstraße 7
70183 Stuttgart*

Das Haus der Katholischen Kirche ist vom Hauptbahnhof Stuttgart und vom Schlossplatz (U-Bahn) in wenigen Gehminuten zu erreichen.

Es liegt in der Fußgängerzone (untere Königstraße) und besitzt dort und an der Stauffenbergstraße jeweils einen Eingang. Mehrere Parkhäuser befinden sich in unmittelbarer Nähe.



Foto: © Deutsche Presseagentur 5022999



Samstag, 6. März 2010
Haus der Katholischen Kirche, Stuttgart

Anmeldung

Veranstaltungsort

Anreise ▲ | Veranstalter ▼

Heimat in der Fremde

Katholische Migranten in der „Diaspora“ Württemberg

Rückantwortkarte
Landeszentrale für politische Bildung
Baden - Württemberg
Frau Ulrike Hirsch
Stauffenbergstraße 38
70184 Stuttgart



Kirchenbau Brackenheim, Foto: Stadtarchiv Brackenheim

lpb

Landeszentrale für politische Bildung

■ Staffenbergstraße 38
70184 Stuttgart
Telefon 0711/164099-61, Fax 0711/164099-77
E-Mail: ulrike.hirsch@lpb.bwl.de | www.lpb.bw.de

GV

Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart

■ Staffenbergstraße 46
70184 Stuttgart
Telefon 0711/1645-560, Fax 0711/1645-570
E-Mail: info@gv-drs.de | www.gv-drs.de

ARS

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

■ Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart
Telefon 0711/1640-600, Fax 0711/1640-777
E-Mail: info@akademie-rs.de | www.akademie-rs.de

GV. GESCHICHTSVEREIN
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

lpb
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

ARS
Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Drei große Wanderungsbewegungen veränderten seit Beginn des 19. Jahrhunderts die konfessionellen und damit auch die politischen und kulturellen Verhältnisse in Württemberg: Im 19. Jahrhundert ermöglichten Religionsfreiheit und freie Wohnortwahl den Zuzug von Katholikinnen und Katholiken in bislang evangelische Gebiete. Nach 1945 führte die Vertreibung der deutschen Volkszugehörigen zur größten Verschiebung der Konfessionsverhältnisse seit dem Dreißigjährigen Krieg. Seit den 1950er Jahren prägte zudem die Zuwanderung der „Gastarbeiter“ das Land.

Somit ist Baden-Württemberg die Tradition als Zuwanderungsland geradezu ins Stammbuch geschrieben. Rund zwanzig Prozent aller Menschen im Land haben einen Migrationshintergrund.

Mit Vorträgen greifen die zweiten „Stuttgarter Gespräche zur historisch-politischen Kultur“ diese Phänomene auf und fragen nach der Bedeutung, die Kirche als „Heimat in der Fremde“ spielt. In einem abschließenden Podiumsgespräch diskutieren ausgewiesene Kenner der Materie den Stand der Integration von Ausländern und Vertriebenen im Land. Sie gehen der Frage nach, wie Kirche auch heute noch diesen Heimat ist.

Begleitet wird die Tagung durch die Ausstellung des SWR „Zwischen Kommen und Gehen ... und doch Bleiben – Gastarbeiter in Deutschland 1955–1973“. Sie ist vom 12. Februar 2010 bis 12. März 2010 im Haus der Katholischen Kirche zu sehen.

Wir würden uns freuen, Sie beim Studientag in Stuttgart begrüßen zu dürfen.

Lothar Frick
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Dr. Verena Wodtke-Werner
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Wolfgang Zimmermann
Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Foto: Stadtarchiv Brackenheim

Programm

- ab 10:00 Tagungsbüro
Eintreffen | Kaffee + Gebäck
- 10:30 Uhr Tagungsraum Großer Saal
- **Begrüßung** *Lothar Frick*, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Stuttgart
- **Grußworte** *Prof. Dr. Ulrich Goll*, MdL, Justizminister und Integrationsbeauftragter des Landes Baden-Württemberg
- **Vorträge** *Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun*
Ein- und Auswanderungsland Baden-Württemberg
- Rainer Kohlschreiber*
Das Leben in der Diaspora. Die Zuwanderung von Katholiken nach Stuttgart im Zuge der Industrialisierung (1850-1933)
- Mittagspause

14.00 Uhr Tagungsraum Großer Saal

- **Vortrag** *PD Dr. Rainer Bendel*
„Ich bete auch, daß wir von hier bald wegkommen und in katholischer Umgebung neue Heimat finden...“. Diaspora als zusätzliche Barriere im Ankommen der Vertriebenen?
- **Input** *Gari Pavkovic*
Zahlen und Deutungen zur Konfessionsstruktur heute
- **Podiumsdiskussion**

Heimat in der Fremde ? –
Zur aktuellen Situation

Es diskutieren:

Heribert Rech, MdL, Innenminister des Landes Baden-Württemberg und Landesbeauftragter für Vertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler

Domkapitular Rudolf Hagmann, Rottenburg am Neckar

Prof. Dr. Max Matter, Migrationsforscher, Universität Freiburg im Breisgau

Gari Pavkovic, Integrationsbeauftragter der Stadt Stuttgart

Rino Iervolino, Vorsitzender des Landesverbandes der kommunalen Migrantenvertretungen, Esslingen

Moderation: *Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun*
Leiter der Redaktion SWR International und Universität Tübingen

16:30 **Schlusswort:** *Dr. Verena Wodtke-Werner*
Direktorin der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Anmeldung
an die Landeszentrale für politische Bildung
■ „Heimat in der Fremde“
Tagungsgebühr 10,- € (Vorträge und Kaffee)

Ich nehme am Studientag mit weiteren Personen teil

Absender:

Name(n),
Vorname(n)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon



Wallfahrt der Vertriebenen, Schönenberg. Foto: AKVO Stuttgart